

Arbeitsplatz Schule

Ergebnisse der Onlinebefragung

1. Überblick Onlinebefragung
2. Inhaltliche Struktur
3. Was LehrerInnen an ihrem Arbeitsplatz schätzen
4. Was LehrerInnen an ihrem Arbeitsplatz kritisieren

1. Überblick Online Befragung

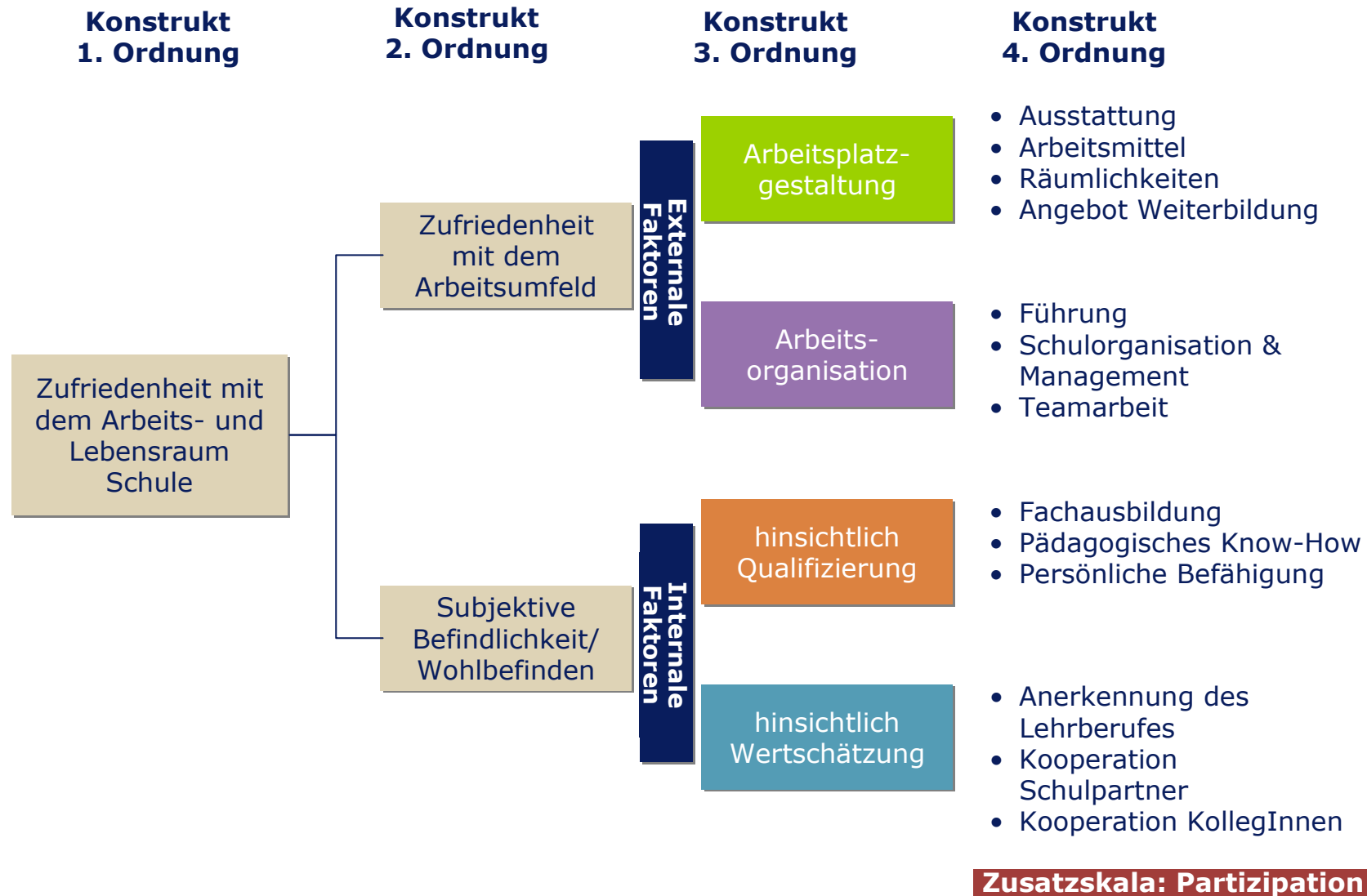
Ziele

- Erhebung eines **aktuellen Stimmungsbildes** unter zufällig ausgewählten LehrerInnen (Stichprobe: 6.000 Personen)
- Einladung an die LehrerInnen, das zentrale Thema 2008 „**Qualität des österreichischen Bildungssystems**“ mitzugestalten
- Sicherstellung der Kontinuität in der Themenentwicklung/-bearbeitung zum ersten **Schulgipfel**
 - Wie zufrieden sind die befragten LehrerInnen mit den Rahmenbedingungen (internale und externale Faktoren) an ihrem Arbeitsplatz Schule?
 - Was brauchen LehrerInnen an ihrem Arbeitsplatz Schule, um neue Herausforderungen (Umgang mit Heterogenität, Individualisierung, Qualitätssicherung/-entwicklung) gut bewältigen zu können?

Beteiligung

- Hohe Beteiligung von 38%
- Vielzahl an Rückmeldungen zur offenen Frage bestätigt das Interesse der LehrerInnen an den Fragestellungen zum Thema Arbeitsplatz Schule

2. Inhaltliche Struktur der Befragung



3. Was LehrerInnen an ihrem Arbeitsplatz schätzen

Rangreihe der Themen, die am positivsten beantwortet wurden

1

- **Persönliche Zusammenarbeit mit den KollegInnen (MW=1,8)***

2

- **Möglichkeit,**
 - **die eigene Persönlichkeit authentisch in den Arbeitsalltag einbringen zu können (MW=1,8)**
 - **seine pädagogische Kompetenz in die Tätigkeit einbringen zu können (MW=1,8)**

3

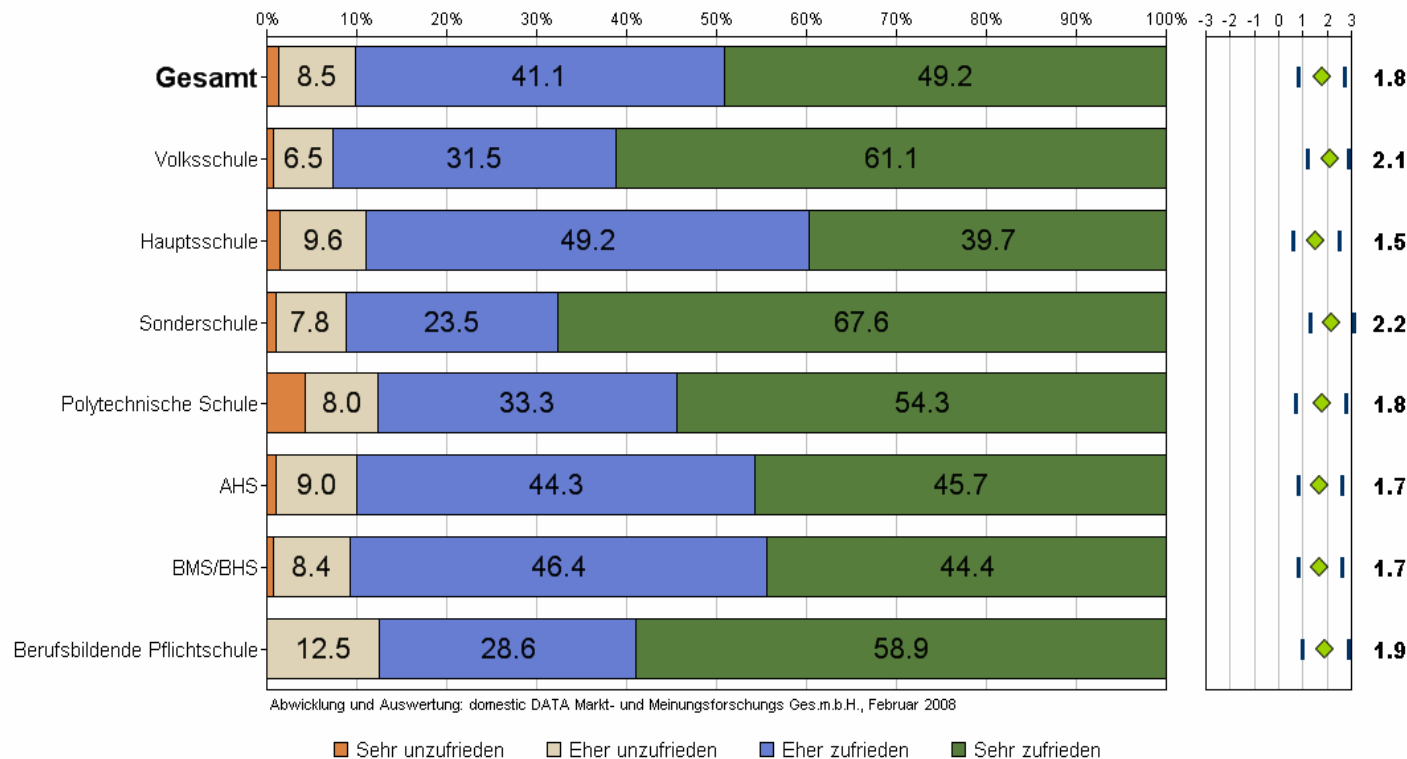
- **Zufriedenheit mit der Dienstenteilung/Arbeitszeitregelung (MW=1,8)**

***Reihung nach Mittelwerten (MW)**

3.1. Zusammenarbeit

Frage 36 - Wie zufrieden sind Sie mit der persönlichen Zusammenarbeit mit Ihren Kolleginnen und Kollegen?

Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.



LehrerInnen an **ASO und VS** sind mit der persönlichen Zusammenarbeit mit ihren KollegInnen **am zufriedensten**. LehrerInnen an **BS, AHS und BMHS** sehen die Zusammenarbeit ebenfalls **positiv**, ihre KollegInnen an **HS** etwas **kritischer**.

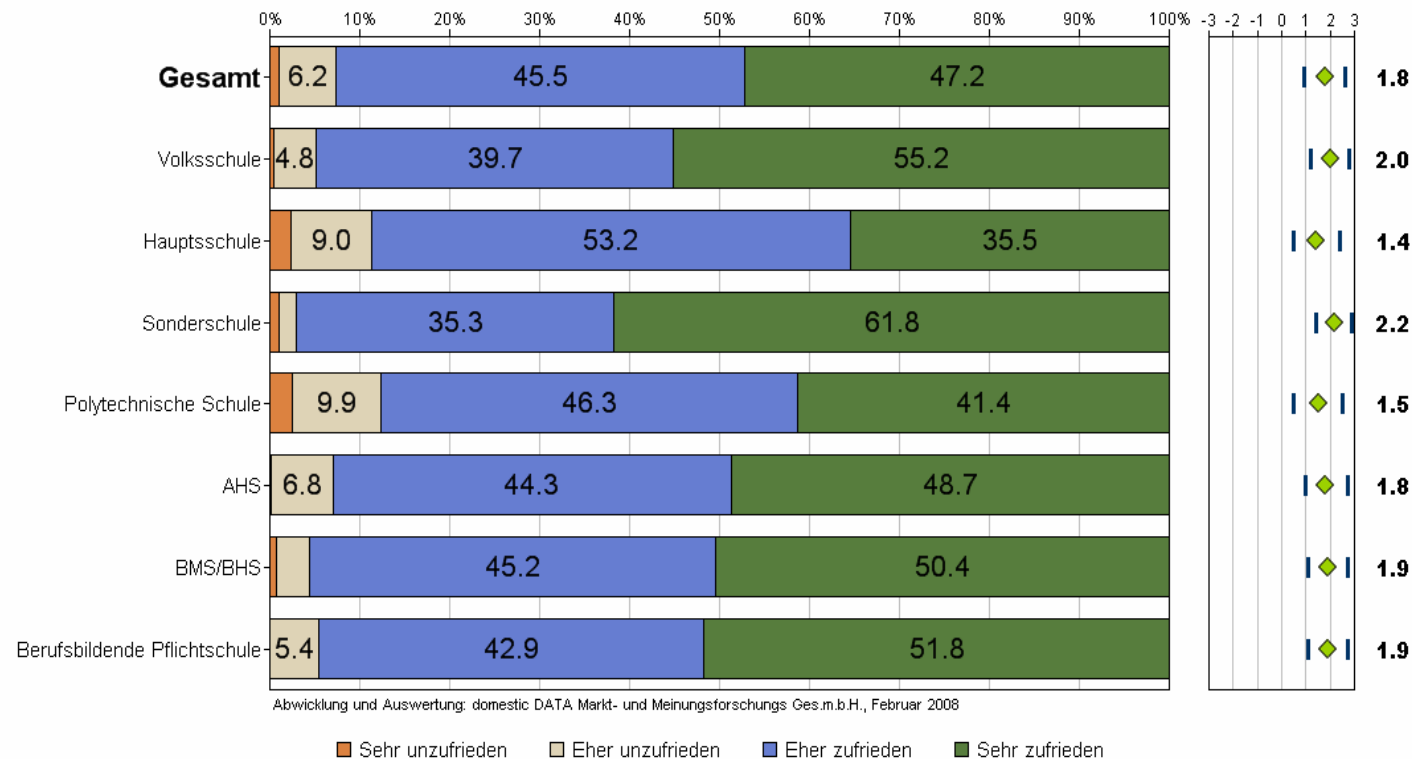
Generell zeigen sich Lehrer zufriedener als Lehrerinnen. Die Einschätzung in Bezug auf die persönliche Zusammenarbeit wird mit zunehmendem Alter der TeilnehmerInnen kritischer.

Im Gegensatz dazu ist die „Zufriedenheit mit fachlicher Zusammenarbeit mit KollegInnen“ etwas geringer ausgeprägt (MW=1,5).

3.2. Persönlichkeit

Frage 32 - Wie zufrieden sind Sie damit, wie Sie Ihre Persönlichkeit authentisch in den Schulalltag einbringen können?

Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.

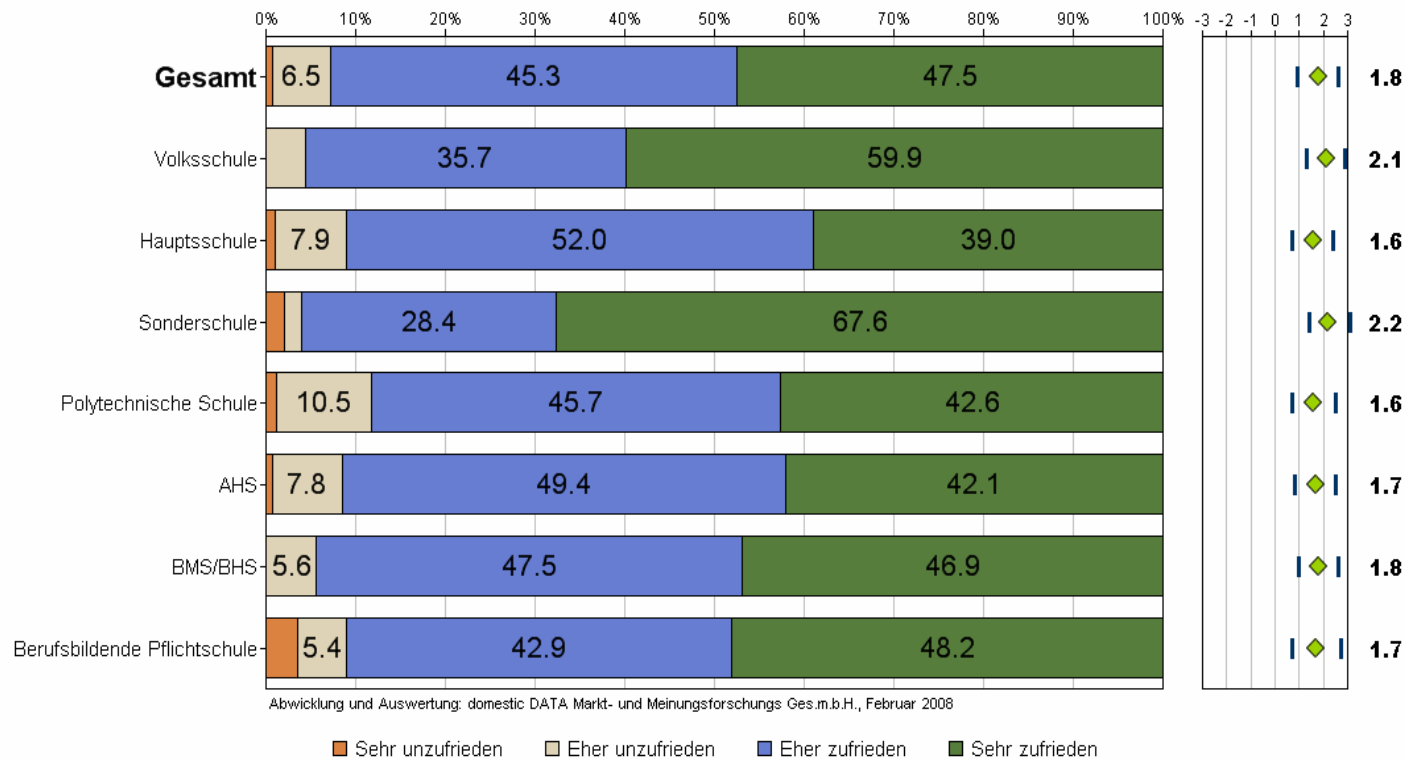


Die Möglichkeit, die eigene Persönlichkeit authentisch in die tägliche Arbeit einbringen zu können, wird vor allem von LehrerInnen an **ASO** und **VS** sehr positiv wahrgenommen. KollegInnen an **BMHS**, **BS** und **AHS** sind in diesem Punkt eher zufrieden, kritischer äußern sich im Vergleich dazu LehrerInnen die an **PTS** und **HS** unterrichten.

Unabhängig von der Schulform zeigt sich, dass unter 40jährige KollegInnen zufriedener sind als ältere KollegInnen.

3.3. Pädagogische Kompetenz

Frage 29 - Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten, Ihre pädagogische Kompetenz in Ihre Tätigkeit einbringen zu können?
Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.



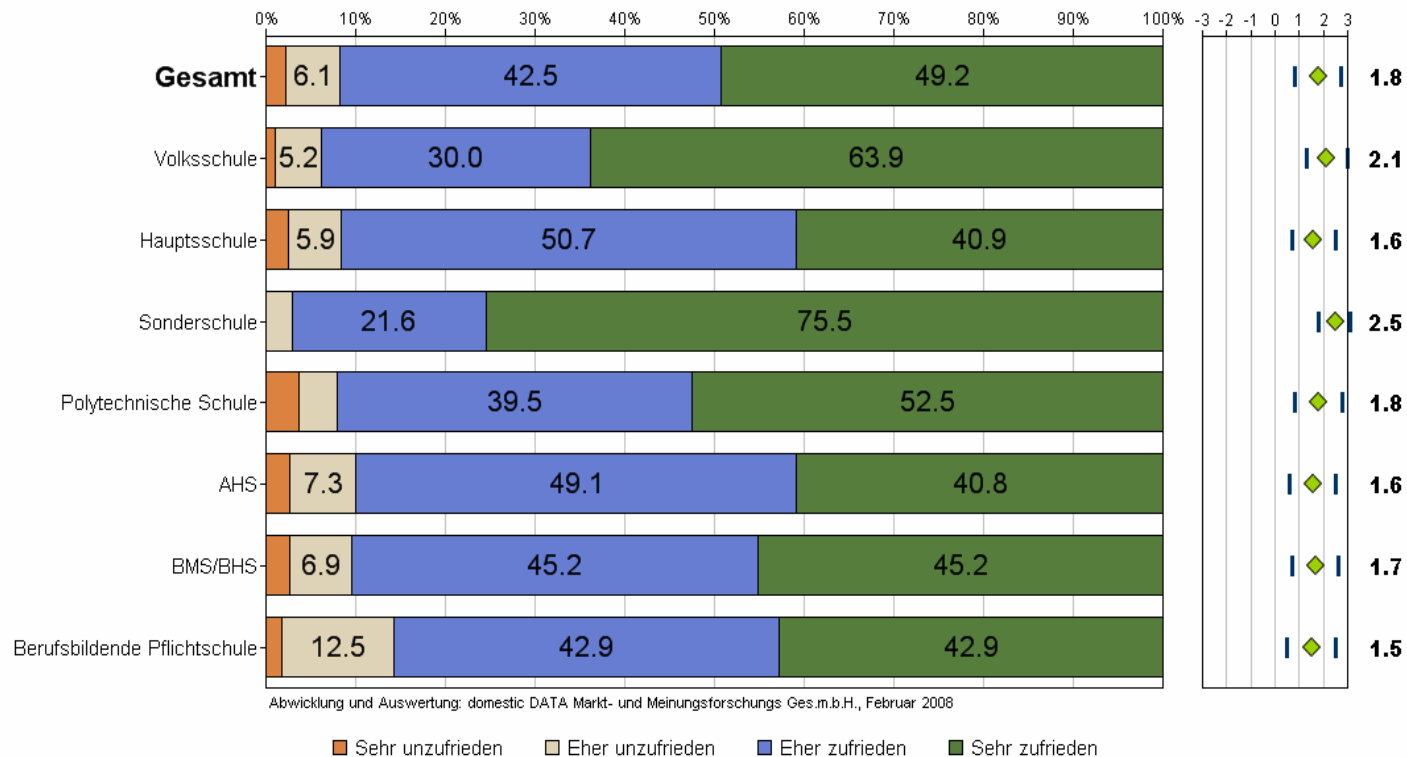
Die Möglichkeit, ihre pädagogische Kompetenz in die Tätigkeit einbringen zu können, sehen LehrerInnen an **ASO und VS** als **sehr gut** gegeben. KollegInnen, die an anderen Schulformen unterrichten, sind in diesem Bereich eher zufrieden. Generell äußern sich Lehrerinnen in diesem Punkt etwas zufriedener (MW=1,9) als ihre Kollegen (MW=1,6).

Die **Aktualität ihrer pädagogischen Kompetenz** (in Bezug auf den Umgang mit Anforderungen wie Individualisierung, Integration, Gewalt) sehen die Befragten im Vergleich dazu **kritisch** (MW=0,5).

3.4. Arbeitszeit

Frage 20 - Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Diensterteilung/Arbeitszeitregelung?

Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.



Die Arbeitszeitregelung/Diensterteilung wird vor allem von LehrerInnen an **ASO** und **VS** **sehr positiv** gesehen. Die Zufriedenheit der Lehrerinnen an **HS** und **AHS** sowie an **BS** ist im Vergleich dazu **deutlich geringer**.

Die Zufriedenheit mit der Diensterteilung wurde im Rahmen der Studie **LehrerIn 2000** ebenfalls überwiegend positiv wahrgenommen. Neben dem täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen, der Beziehung zu den KollegInnen und der Autonomie in der Unterrichtsgestaltung, zählte die Diensterteilung zu den Pluspunkten des Lehrberufes.

4. Was LehrerInnen an ihrem Arbeitsplatz kritisieren

Rangreihe der Themen, die am kritischsten beantwortet wurden

1

- Image des Lehrberufes in der Öffentlichkeit (MW=-1,6)

2

- Integration praktischer Erfahrungen der LehrerInnen in die Entwicklung von Bildungsreformen (MW=-1,4)

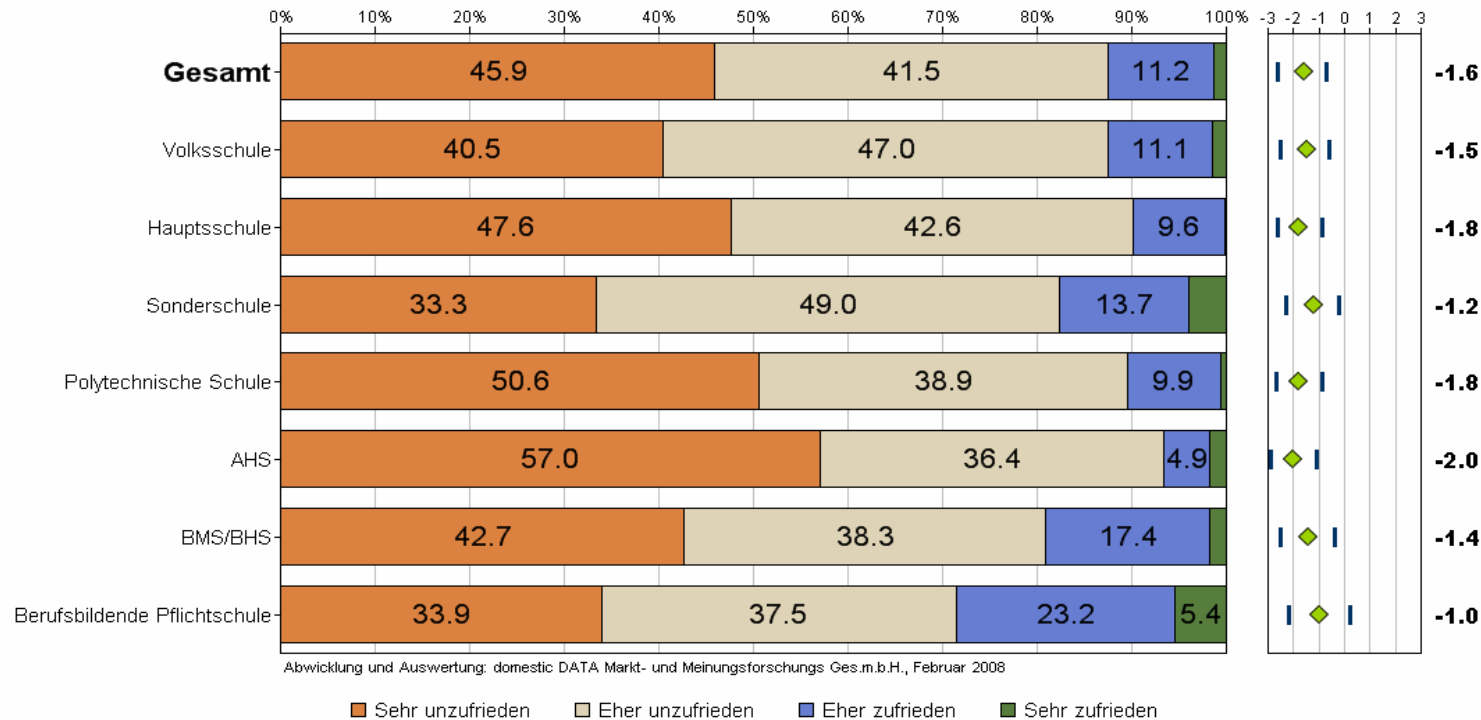
3

- Persönlicher Arbeitsplatz
 - Möglichkeit, sich für individuelle Arbeiten an der Schule zurückziehen zu können (MW=-0,6)
 - Verfügbarkeit und Ausstattung des Arbeitsplatzes an der Schule (MW=-0,4)

***Reihung nach Mittelwerten (MW)**

4.1. Anerkennung

Frage 40 - Wie zufrieden sind Sie mit dem Image des Lehrberufes in der Öffentlichkeit?
 Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.



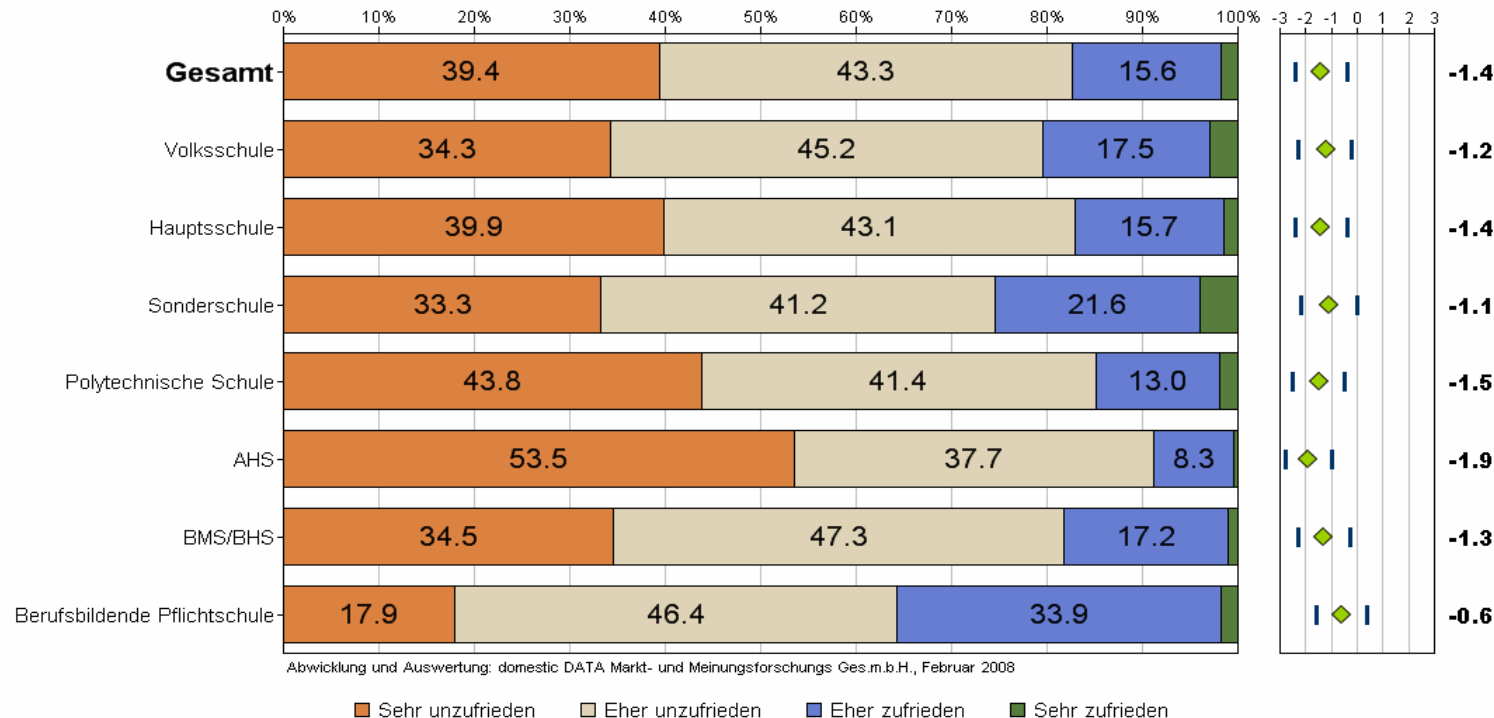
Das Image des Lehrberufes wird von den befragten LehrerInnen **kritisch** bewertet. Vor allem LehrerInnen an **AHS** sowie an **PTS und HS** sind mit dem Image ihres Berufes sehr bzw. eher unzufrieden. Auch hier zeigt sich, dass die Unzufriedenheit mit dem Alter der befragten LehrerInnen zunimmt.

Im Rahmen der Studie „LehrerIn 2000“ stellte das fehlende bzw. negative Ansehen des Lehrberufes in der Öffentlichkeit den Faktor dar, der am stärksten zur Unzufriedenheit beigetragen hatte.

4.2. Partizipation

Frage 43 - Wie zufrieden sind Sie mit der Integration von praktischen Erfahrungen der Lehrerinnen und Lehrer in die Entwicklung von Bildungsreformen?

Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.

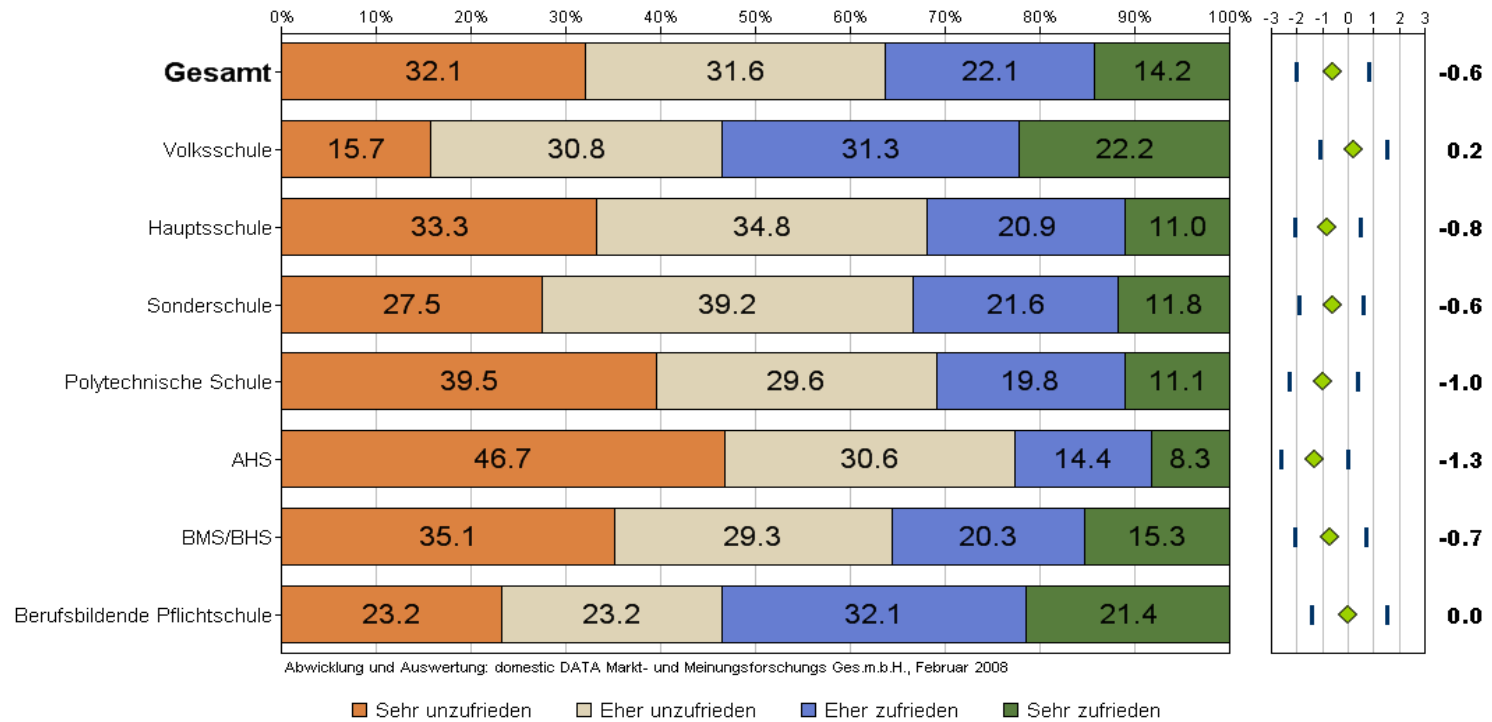


Das Ausmaß, in dem praktische Erfahrungen der LehrerInnen in bildungspolitische Reformen Eingang finden, wird von den Befragten als **nicht ausreichend** gesehen.

Vor allem die LehrerInnen an **AHS** sowie **PTS** und **HS** sind mit der Integration ihrer Erfahrungen sehr bzw. eher unzufrieden. Die Berücksichtigung ihrer Praxis wird am ehesten noch von LehrerInnen an **BS** wahrgenommen.

4.3. Arbeitsplatz

Frage 10 - Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Möglichkeiten, sich für individuelle Arbeiten an der Schule zurückziehen zu können?
 Häufigkeitsverteilung der Zufriedenheitswerte nach Schulform.



Im Vergleich zwischen den Schulformen geben LehrerInnen an **AHS und PTS** die größte Unzufriedenheit an. KollegInnen an **BS und VS** sehen ihren Arbeitsplatz **neutral** bzw. tendenziell positiv. Zwischen Lehrerinnen und Lehrern zeigen sich keine Unterschiede, die Unzufriedenheit nimmt mit zunehmendem Alter der Befragten aber deutlich zu.